

## Minutes of the extraordinary general assembly

Congress Hotel, Olten, 9th May 2009, 09.45 – 12.15

### Participants:

Bratschi	Dieter
Koenig	Erwin
Külling	Werner
Reinhardt-Schuler	Ernst
Rüegg - Bachmann	Ueli & Kathrin
Widmer	Walter
Gähwiler	Franz
Frei	Marianne
Zingg	Claudio
Hösli	Hans-Peter
Vogel	Patrick
Proxies (Vollmachten):	6

### Agenda:

1. Introduction by the Chairman
2. Nomination of the Vote Counters and the Minutes Taker
3. Accounts 2008, Audit report, Budget 2009 / 2010 (balance sheet / profit and loss account)
  - a. Presentation of the various reports
  - b. Presentation of the Budgets 2009 / 2010
  - c. Petitions
4. Discussion / Decisions

---

#### Agenda

---

##### 1. Introduction

Refer to the attached presentation.

Patrick Vogel (PV) eröffnet die Sitzung indem er den Grund dieser ausserordentlichen GV darlegt. Er verweist auf das Buchprojekt sowie der Culture-tour, die bereits im Jahre 2005 ihren Anfang nahmen. Allerdings wurde sowohl organisatorisch wie auch finanziell die Integration der Projekte in die Society zuwenig gesucht. Somit mangelte es auch an der nötigen Transparenz und der klaren Identifizierung der Verantwortlichkeiten.

Damit ist eine gewisse Selbstkritik der Projektverantwortlichen sowie des Vorstandes angebracht und man ist bestrebt dies in künftigen Projekten mehr zu beachten.

Auf der anderen Seite muss klar gesagt werden, dass unsere Society als kleiner Verein in der Lage war derart grosse Projekte zu stemmen und auch ein erfolgreiches Sponsoring und Fundraising zu mobilisieren. Somit dürfen diese Projekte auch gewissermassen als Leistungsausweis für künftige Projekte angesehen werden.

PV bitte die Anwesenden nun zur Sachlichkeit und möchte den Fokus der GV auf die finanzielle Situation der Society richten.

---

##### 2. Nominations

Aufgrund der wenigen Anwesenden wird auf eine Stimmzählerin/Stimmzähler verzichtet. Dieter

---

---

## Agenda

---

Bratschi schreibt das Protokoll.

---

### **3a. Accounts, Report by the auditors -> explanations, questions and comments**

Kathrin Rüegg (KR) nimmt Stellung zum Revisionsbericht und weist darauf hin, dass im Laufe der Zeit beschlossen wurde, die Projekte separat zu verbuchen. Bei der Rekonstruktion der Geldflüsse gab es insbesondere eine Unklarheit bei der Zuordnung der Spende von 19'000 CHF der von Schulthess. Basierend auf den schriftlichen Belegen sieht es die Revision als Gabe an das Buchprojekt. Deshalb stützt sich auch der Revisionsbericht auf diese Sachlage. Sollte es jedoch einen eindeutigen Beleg geben, der die Spende der Culture Tour zuschreibt, ist man bereit den Revisionsbericht zu ändern. KR empfiehlt den den Revisionsbericht so anzunehmen andernfalls müsste man sich nach einer anderen Revisionsstelle umsehen.

Ernst Reinhardt (ER) gibt gewisse Unebenheiten bei der Zuordnung der Spende zu doch verweist er darauf, dass die Mehrheit der Dokumente den Betrag der Culture Tour zuordnen. Selbst Herr Steven Hoch, als Repräsentant der Familie Schulthess sei dieser Ansicht. Die Familie selbst jedoch habe nie eine ausdrückliche Zuweisung an ein Projekt geäußert. Doch sehe er keinen Grund den Revisionsbericht abzulehnen oder sich darüber zu streiten. ER gibt auch zu bedenken dass der Familie bereits für die Spende verdankt wurde und es deshalb befremdend wirken würde.

Auf die Frage von KR wie es jetzt weitergehen soll antwortet PV, dass auf der bestehenden Buchhaltung von KR und RF weitergefahren wird und der Revisionsbericht angenommen werde. WK äusserte zudem, dass diese Spende schon sehr früh zugesprochen wurde und demnach eigentlich als Gesamt-Paket für beide Projekte gelte. Auf die Frage, wie dies nun im Revisionsbericht dargelegt werden soll meint PV, dass dieser bereits steht und nichts mehr daran geändert werden soll. Vorwürfe, dass diese Spende aus politischen und taktischen Zwecken umplatziert wurde, sind zurückgewiesen worden. Es ist zudem darauf hingewiesen worden, dass diese Projekte sowieso als gesamtes anzusehen sind: Das Buch als Ehrung und Danksagung gegenüber der Bhutanesischen Königsfamilie und die Kultur Tour zu Ehren und als Dank gegenüber der Bhutanesischen Bevölkerung.

PV betont dass beide Projekte im Rahmen des Budgets abgeschlossen wurden und auch der Zeitplan eingehalten wurde. Allerdings habe man sich beim Buch ertragsmässig verschätzt.

---

### **3a. Accounts, Report by the board -> explanations, questions and comments**

Ueli Rüegg (UR) kritisiert, dass der Bericht lediglich von ER erstellt wurde obwohl beim Buchprojekt auch er in der Verantwortlichkeit stehe. PV verweist darauf dass es ein Bericht des Vorstandes sei und dieser die Kompetenz hat, um in einem Gegenbericht seine Sicht der finanziellen Situation darzustellen. UR kritisiert, dass nur auf die Probleme mit Dritten (beispielsweise der Helvetas ) eingegangen werde. Es mangle jedoch die Frage ob man selbst den Buchverkauf gut gemacht habe oder was man hätte besser machen sollen. Er orte das Grundproblem in der Verkaufsorganisation. Er gibt zu bedenken dass es nicht nur der Auftrag war das Buch zu produzieren sondern auch zu verkaufen.

Franz Gähwiler (FG) äusserte im Namen der Helvetas deren Enttäuschung, dass sie derart negativ im Bezug der Verkaufsaktivitäten erwähnt wurden. Dies nachdem Helvets insgesamt 50'000 CHF Projektgelder und weitere 8'000 CHF für den Buchtransport nach Bhutan zur Verfügung gestellt haben. Helvetas sei interessiert an einer übersichtlichen Darstellung aller Kosten.

PV wird eine detaillierte Darstellung der Projektkosten für beide Projekte vorbereiten.

UR bemängelt den mageren Ausblick des Vorstandes betreffend den Buchverkauf.

ER meint dazu dass das Verkaufskonzept, welches auch von UR entworfen wurde, weiterhin seine Gültigkeit habe, doch die Intensität zur Umsetzung dieses Konzeptes erhöht werden müsse. Er verweist aber auch darauf, dass bereits rund die Hälfte der 3'000 Bücher verkauft wurden und beim Verkauf von 2'000 Büchern der Break Even erreicht wird. Er sei zuversichtlich dass dies noch in diesem Jahr der Fall sein werde.

---

---

Agenda

---

**3a und b. Accounts, balance sheet / profit and loss account / budget 2009 -> presentation explanations, questions and comments**

*Vermögens- und Erfolgsrechnung 2008*

PV verweist darauf, dass aus Sicht Finanzen der Gesellschaft 3 Vorsichtsmassnahmen getroffen wurden:

1. Die noch vorhandenen Bücher (ca. 1300 Stück), welche eigentlich einen Wert als Warenbestand haben, wurden konsequent auf Null abgeschrieben. Mit anderen Worten, jedwelcher Ertrag aus dem Buchverkauf schlägt positiv auf Erfolgsrechnung und Bilanz durch.
2. Die gewährten Darlehen werden vertraglich spätestens 31.12.2010 fällig, wobei ein kontinuierlicher Abbau der Schulden (Kredite) erfolgt, immer unter der Voraussetzung, dass es die Liquidität der Gesellschaft erlaubt.
3. Alle Aktivitäten in Zusammenhang mit der Gesellschaft über Projekte und notwendiges Sponsoring finanziert und abgewickelt werden.

*Budget 2009*

UR meint, dass die enorme finanziell Belastung nun die Society an der Ausübung ihres eigentlichen Zwecks hindern wird. Allein auf Sponsoring Gelder angewiesen zu sein, sei ein zu grosses Risiko. Er beantragt demnach beim Tilgungsplan die Fristen zu strecken um so den Spielraum der Society zu erhöhen. PV meint dass obwohl dieser Antrag nicht fristgerecht platziert sei, wäre er gewillt die Tilgungsfrist für sein Darlehen zu verlängern sollte dies nötig werden. Auch ER willigt diesem Vorschlag ein.

UR vermisst in diesem Zusammenhang einen Budgetierten Aufwand für den Buchverkauf und findet breite Zustimmung für den Vorschlag.

PV nimmt den Antrag an und wird für rund 2'000 CHF einen solchen Werbeaufwand für Buchverkauf verbuchen.

KR bemängelt, dass die Zinsen nicht separat im Budget als Zinsaufwand ausgewiesen werden sondern unter Diversem laufen. PV ist einverstanden diese separat im Budget auszuweisen.

*Generelle Bemerkungen*

KR möchte den Musikern danken, dass sie solange auf ihre Gage zugewartet haben. DB weist darauf hin, dass obwohl die Bücher nun abgeschrieben seien, die Anstrengungen zum Verkauf der Bücher weiter getrieben werden müssen.

PV fragt in die Runde ob nun noch irgendwelche Fragen seien worauf Franz wissen möchte, ob wir die Budgets überschritten haben. PV Hält fest, dass die Budgets der Projekte nicht überschritten wurden. Eine detaillierte Aufarbeitung der Projekte und deren Kosten und Erträge konnte nicht rechtzeitig auf die letzte GV hin bewältigt werden. Selbst nachher benötigte man mehr Zeit dazu, die Zusammenstellung abzuschliessen und aufzubereiten.

Hans Peter Hösli (HPH) fordert, dass diese Aufarbeitung nun proaktiv für die kommende GV gestellt wird und so den Zweifeln und dem Misstrauen der Mitglieder frühzeitig entgegengewirkt werden kann. PV ist damit einverstanden.

ER verweist darauf, dass man zwar gezwungen sei, Ende Jahr die Buchhaltung zu präsentieren und somit von Anfang an klar war, dass diese negativ sein wird, da die Erträge der Buchverkäufe noch ausstehend sind.

UR pflichtet Hösli bei und meint dass ein Rundbrief oder email zur Transparenz beigetragen hätte.

---

## Agenda

### 4. Accounts, balance sheet / profit and loss account / budget 2009 -> decisions

1. Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig angenommen.
2. Die Projektbeiträge für das Buchprojekt sowie der Kultur Tour werden rückwirkend einstimmig gutgeheissen.
3. Dem Inhalt der Darlehensverträgen zwischen der Gesellschaft und den Darlehensgebern PV und ER wird mit 16 Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.
4. Dem Schuldentilgungsplan wird mit 16 Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.
5. Das Budget für die Jahre 2009 wird einstimmig angenommen unter Berücksichtigung der beiden Ergänzungen Buchaufwand und Zinsaufwand.

### 5. Varia

PV schlägt vor, unmittelbar nach der ausserordentlichen GV für ca. 1h einen Runden Tisch abzuhalten, der sich ausschliesslich mit dem Verkauf der Bücher befassen soll und lädt alle Anwesenden dazu ein dort mitzumachen. Die Teilnahme ist rege, die Gesprächskultur angeregt. Es werden zahlreiche Massnahmen diskutiert und zur weiteren Bearbeitung aufgenommen. Marianne Frei präsentiert diese an der GV vom 6. Juni 2009. Es wird eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Marianne Frei gebildet, welche den Buchverkauf neu aufnimmt.

Alle Involvierten zeigen die Bereitschaft, den Buchverkauf aktiver zu gestalten. So auch Helvetas. Dies wird durch Gesellschaft verdankt.

### 1. To do's

Aufbereiten der detaillierten Projektabrechnungen bis 6.6.2009

Status	PE
Date	6.6.09
Resp.	PV

Place, Date: Berne, 22<sup>th</sup> May 2009  
Dieter Bratschi / Patrick Vogel

Enclosures:

- Presentation (with adjusted budget)